

Allgemeine Informationen zum Praktikum

Arbeitszeit

- Die Arbeitszeit entspricht der einer **Vollzeitstelle**.
- Die Praktikantinnen/Praktikanten sollten für die Bearbeitung der Praktikumsaufgaben angemessene **zeitliche Freiräume (ca. 0,5 Std. pro Tag) und fachliche Unterstützungen** erhalten.

Einsatz der Praktikantinnen/ Praktikanten

- Die Praktikantinnen/Praktikanten sollten zunehmend die **Möglichkeit** erhalten, sich **aktiv** in die sozialpädagogische Arbeit miteinzubringen.
- Die Praktikantinnen/Praktikanten dürfen – u.a. aus Gründen der Aufsichtspflicht – **nicht zur alleinigen Betreuung** einer Gruppe herangezogen werden.
- Die Praktikantinnen/Praktikanten sollten die Möglichkeit zu **regelmäßigen Reflexionsgesprächen** mit der Praxisanleitung außerhalb des Gruppengeschehens erhalten.
- Sind **mehrere Praktikantinnen/Praktikanten** unserer Schule in Ihrer Einrichtung, so bitten wir, diese nach Möglichkeit **nicht** in der gleichen Gruppe einzusetzen.
- Die Praktikantinnen/Praktikanten arbeiten im Rahmen ihrer Ausbildung in der Einrichtung und sollten **nicht als Ersatz für fehlendes Personal** eingesetzt werden.

Fehltage

- Das **Fehlen an Praxistagen** muss umgehend der Praxisstelle und schriftlich der Ausbildungsschule **mitgeteilt** werden.
- **Fehlzeiten**, die über einen Zeitraum von **zwei Tagen** hinausgehen, **müssen nachgearbeitet** werden.

Schriftliche Beurteilung durch die Praxisanleitung

- Bitte geben Sie der Praktikantinnen bzw. dem Praktikanten das ausgefüllte Beurteilungsschreiben am Ende des Praktikums mit.
- Bei Rückfragen bzw. nötigen Gesprächsbedarf bitten wir um **rechtzeitige Kontaktaufnahme** mit der jeweiligen Klassenlehrerin oder Betreuungslehrkraft.

Leitfaden zur Durchführung des Praktikums

Wichtiger **Bestandteil der praktischen Ausbildung** der Studierenden unserer Fachschule für Sozialwesen ist die Möglichkeit, die jeweilige Einrichtung näher kennen zu lernen und an der **pädagogischen Arbeit**, einschließlich ihrer **institutionellen Rahmenbedingungen**, aktiv teilzuhaben. Wir bitten Sie, den Praktikantinnen / Praktikanten zu ermöglichen, dass sie Ihren Praktikumsauftrag bei Ihnen durchführen können. Sie tragen dabei die Verantwortung, Ihr pädagogisches Handeln mit Ihnen abzustimmen und Verantwortung für diesen Prozess zu übernehmen.

Hierbei können verschiedene Aspekte hilfreich sein:

- **Rahmenbedingungen zur Einrichtung** (Zielgruppe und Aufnahmekriterien / Belegung, Gruppeneinteilung / Öffnungs- bzw. Dienstzeiten / Leitung, Mitarbeiter / Qualifikation und Ausbildung / Lage und soziales Umfeld / Räumliche Gegebenheiten / Konzeption)
- **Möglichkeiten zur Teilhabe an den beruflichen Anforderungen** (Komplexität der beruflichen Anforderungsbereiche erkennen und dabei angemessen mitarbeiten)

Bedeutsam für ein erfolgreiches Praktikum ist, dass die Studierenden aktiv und vorausschauend Aufgaben in professionellen Kontexten übernehmen.

Die **Praktikumsanleitung** sollte zudem regelmäßige Reflexionsgespräche beinhalten:

- **Zu Beginn:** Ein Bekanntmachen mit der Einrichtung und das Formulieren und Dokumentieren gegenseitiger Erwartungen.
- **Teilreflexionen** (wenn möglich in wöchentlich):
Die Praktikantin/ der Praktikant bereitet sich vor und evaluiert den Kompetenzzuwachs.
- **Abschlussreflexion:**
Gesprächsinhalte: Kompetenzzuwachs im Verlauf des Praktikums, die erreichte Ziele, die Stolpersteine, weitere Entwicklungsvorhaben, Selbst- und Fremdeinschätzung in Bezug auf den Umgang mit der Klientel.